

NEWSLETTER WIARD SIEBELS

www.wiard-siebels.de

Ausgabe Nr. 1 /Sept. 2008

Liebe Leserinnen, liebe Leser



zur ersten Ausgabe meines Newsletters möchte ich Sie herzlich begrüßen.

Regelmäßig werde ich Sie zukünftig über die Arbeit im Landtag und im

Wahlkreis informieren. Falls Sie Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an oder nehmen Sie Kontakt über mein Wahlkreisbüro auf.

Herzliche Grüße,

Ihr

Impressum:
ViSdP: Wiard Siebels, MdL
Lüchtenburger Weg 12
26603 Aurich
Tel: 04941-3387
info@wiard-siebels.de

Meine Arbeit im Niedersächsischen Landtag

Seit sieben Monaten sitze ich nun für die Stadt Aurich, die Samtgemeinde Brookmerland und für die Gemeinden Großefehn, Großheide, Ihlow sowie Südbrookmerland im Landtag in Hannover. Als Neuling im Landtag musste ich mich zuerst an die Umgebung gewöhnen und mich intensiv in die parlamentarischen Abläufe einarbeiten. Inzwischen bin ich aber am Ende meiner Einarbeitungsphase angelangt und komme jetzt in den „grünen Bereich“, wie man so schön sagt. Da wir in dieser Wahlperiode wesentlich weniger SPD-Abgeordnete haben als in der letzten, ist für die einzelnen Abgeordneten das Arbeitspensum deutlich höher geworden.

So sitze ich in fünf Arbeitskreisen und zwei Ausschüssen. Auch wenn die Zeit deshalb knapp ist und ich viel unterwegs bin, ist es mir sehr wichtig, immer den Bezug zu Basis zu erhalten. Deshalb ruft mich an, wenn es Probleme gibt oder wenn ich zu einer Sitzung o.ä. kommen soll.

Ich bin Mitglied in den Ausschüssen für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und stellv. Vorsitzender im Unterausschuss für Häfen und Schifffahrt.

Ich denke, diese Arbeit in den Ausschüssen ist passend für einen Wahlkreisabgeordneten mitten aus Ostfriesland.

Siebels unterstützt Sonderpädagogische Grundversorgung in Ihlow

Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels unterstützt das Bestreben, eine Sonderpädagogische Grundversorgung auch in Ihlow einzurichten. Er hat deshalb Ministerin Heister-Neumann Gebeten, ihre ablehnende Haltung zu überdenken und gleichzeitig die Gründe für den plötzlichen Sinneswandel mitzuteilen.

Wie auch der Personalrat der Schule am Extumer Weg, fragt Siebels,

weshalb man 2 Tage vor Schulbeginn die ehemals positive Haltung aufgeben, um dann per Fax eine Ablehnung ohne Begründung zu versenden. Siebels will den Personalrat informieren, sobald eine Antwort der Ministerin vorliegt.

Siebels zu Gast bei Bürgermeister Ihmels

Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels war zu Gast beim Bürgermeister der Samtgemeinde Brookmerland, Gerhard Ihmels.

Siebels betonte, er lege großen Wert auf die Anbindung im Wahlkreis. So nutze er die sitzungsfreie Zeit um sich vor Ort über aktuelle Probleme und Sachverhalte zu informieren.

Hauptthema des Besuchs war die Gründung einer Gesamtschule für das Brookmerland. Siebels kritisierte erneute die Bildungspolitik der CDU Landesregierung, die die Gründung von Gesamtschulen unnötig erschwere. Nun komme die Kultusministerin entgegen ihrer Aussage im Gespräch mit Bürgermeister Ihmels und Wiard Siebels neuerdings zu der Auffassung, dass der Landkreis den Antrag zur Gründung einer Gesamtschule stellen müsse.

„Das neue Gesetz verhindert entgegen dem Wahlversprechen des Ministerpräsidenten weiterhin die Gründung von Gesamtschulen. Die Ausführung ist aber so dilettantisch wie es bereits die gesamte bisherige Amtszeit der Ministerin war,“ kritisiert Siebels deutlich.

Auch informierte Siebels sich über die aktuellen politischen Entwicklungen im Brookmerland.



In diesem Zusammenhang regte Siebels an, die Vor- und Nachteile einer Umwandlung der Samtgemeinde in eine Einheitsgemeinde Brookmerland offen zu diskutieren. Die Identität der Ortsteile müsse aber unbedingt gewahrt bleiben. Es seien aber durch die Vereinfachung von Verwaltungsstrukturen Kosten einzusparen, für den Bürger würden Entscheidungsprozesse möglicherweise transparenter und ggf. honoriere das Land solche Bestrebungen auch finanziell.



Im Rahmen seiner Sommerreise besuchte Siebels auch die Klosterstätte Ihlow. Hier zusammen mit Bernhard Buttjer und Jens Gerdes



Hier bei der Besichtigung des Hofes von Landwirt Eilert Behrends aus Westerende gemeinsam mit Genossen aus Großheide.

Siebels zu Gast bei Bürgermeister Börgmann

Der SPD Landtagsabgeordnete Wiard Siebels besuchte jetzt den Bürgermeister der Gemeinde Ihlow Johann Börgmann. Thema des Besuchs bei Bürgermeister Börgmann war unter anderem die schlechte finanzielle Situation der Kommunen und damit auch der Gemeinde Ihlow.



Siebels kritisierte erneut die Kürzung des kommunalen Finanzausgleiches durch die CDU Landesregierung. Weiteres Thema des Besuchs war die Breitbandversorgung im ländlichen Raum.

„Auch die Gemeinde Ihlow ist davon betroffen, dass es bisher keine vernünftige Internetversorgung gibt“, bedauert Siebels.

Die Internetverbindungen seien ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor, so Siebels weiter. „Nicht nur für Unternehmen ist eine gute Internetversorgung wichtig, auch Familien machen die Wahl des Wohnortes davon abhängig“, sagte der Abgeordnete.

Siebels: Erfolg in der Opposition

Nach Anfrage des Abgeordneten sind nun landesweit Fördermittel bewilligt worden.



Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels hatte durch Hinweis der Handwerkskammer für Ostfriesland Kenntnis bekommen, dass das Land zuvor breit für die Innovationsförderung für das Handwerk wirbt, die Mittel aber schleppend bis gar nicht ausgezahlt werden. Siebels hatte durch eine schriftliche Anfrage an die Regierung auf diesen Missstand hingewiesen. „Die Antwort allerdings „war nichtssagend und ausweichend“, so Siebels.

Nun habe er durch die Handwerkskammer erfahren, dass plötzlich Mittel bewilligt würden. Auf erneute Anfrage habe sich bestätigt, dass nun die Zuwendungsbescheide erteilt würden. So sei es auch in der Opposition möglich Dinge zu bewegen, freut sich Siebels. Das ändere allerdings nicht daran, dass die Haushaltsmittel nach wie vor völlig unzureichend seien, so Siebels weiter.

Siebels unterstützt Kampagne der IG-Metall zur Leiharbeit

Der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels schließt sich der Gewerkschaftsforderung nach gleichem Lohn für gleiche Arbeit an: „Ich unterstütze ausdrücklich die Kampagne der IG-Metall. Es ist nicht nachvollziehbar, warum ein Leiharbeiter für dieselbe Arbeit 20 bis 40 Prozent weniger erhält als sein fest angestellter Kollege.“ Siebels verwies darauf, dass die Zahl der Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter immer weiter zunimmt. Leiharbeit dürfe nicht missbraucht werden: „Zeitarbeit soll eine Brücke in reguläre Beschäftigung sein. Sie soll Instrument sein, um Auftragspitzen zu bewältigen. In zunehmenden Maße wird sie jedoch

für Lohndumping und Tarifflicht missbraucht. Das wird die SPD nicht zulassen. Nach einer angemessenen Einarbeitungszeit müssen ohne Ausnahme für Beschäftigte in Leiharbeit die gleiche Bezahlung und die gleichen Arbeitsbedingungen gelten wie für die Stammelegschaft.“ Um seiner Forderung Nachdruck zu verleihen, trug sich Siebels im Internet unter www.gleichearbeit-gleichesgeld.de als Unterstützer ein: „Ich würde mich freuen, wenn viele Menschen meinem Beispiel folgen und diese Forderung nach mehr Gerechtigkeit für Leiharbeiter im Internet unterstützen.“



Siebels hält erste große Rede im Plenum



Seine erste große Rede hielt der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels im Juli-Plenum. Dabei ging es um einen Antrag der CDU/FDP-Landesregierung zum sogenannten Health Check in der Landwirtschaft. Die vollständige Rede finden Sie auf der Homepage von Wiard Siebels.

NEWSLETTER

Dieser Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen, soll aber einmal im Quartal erscheinen. Wer möchte, kann den Newsletter auch an Interessierte weiterleiten. Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, oder jemanden kennen, der diesen Newsletter auch erhalten möchte, dann senden Sie eine Email an:

Buero@wiard-siebels.de